Zielbild

Vorarlberger Landesbibliothek (VLB)

Stand: April 2012

Vorarlberger Landesbibliothek
Bregenz

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel 3
2. Organisation und Rechtsform 4
3. Positionierung 5
4. Ist-Situation und Angebotsübersicht 6
4.1 Informationszentrum 7
4.2 Dokumentationszentrum 8
4.3 Kommunikationszentrum 8
4.4 Franz-Michael-Felder-Archiv 8
5. Das Zielsystem der VLB 9
5.1 Ziel- und Anspruchsgruppen 9
5.2 Trends im Bibliothekswesen 9
5.3 Strategische Zielsetzungen 11
Anhang: Dokumentation 13
Leitbild 13
Aufgaben der Vorarlberger Landesbibliothek (Auszug aus dem Statut) 14
Zentrale Leistungsbereiche 15
Kooperationen der Vorarlberger Landesbibliothek 17
VLB auf Kurs – Die Balanced Scorecard der Vorarlberger Landesbibliothek 18
Literatur 19

1. Präambel

Die Bedeutung nachhaltiger Bildungsanstrengungen rückt immer stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Bibliotheken spielen im Netzwerk der Bildungseinrichtungen eine wesentliche Rolle. In den Zeiten der Globalisierung ist es besonders wichtig, hohe Bildungsstandards zu etablieren, Menschen bestmöglich auszubilden und dieses Potential für die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft zu nutzen.

Unentbehrliches Rüstzeug für Fortschritt und Wohlstand

Bibliotheken stellen ein unentbehrliches Rüstzeug für den Fortschritt und Wohlstand des Landes zur Verfügung: für die individuelle Aus- und Fortbildung, für die wissenschaftliche Forschung und für die Informationsvermittlung für Unternehmen. Auch tragen sie zu kultureller Vielfalt und einem reichhaltigen Informations- und Bildungsangebot bei — und steigern somit Lebensqualität und Attraktivität einer Region.

Koordiniert und vernetzt

Das Land Vorarlberg verfügt über moderne und leistungsstarke Bibliotheken, die notwendige Dienstleistungen für die Menschen, die Gesellschaft und die Wirtschaft erbringen. Dies geschieht koordiniert und vernetzt untereinander sowie mit den Bildungsanbietern.

Neue Herausforderungen

In der Folge der informationstechnischen Umwälzung und der radikalen Medienumbrüche sind Bibliotheken gefordert, ihr Service- und Dienstleistungsangebot zu überprüfen und den neuen Benutzungsbedürfnissen anzupassen. Ebenso bringt die sich verändernde Bildungslandschaft neue Aufgaben für die Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) mit sich. Immer mehr Menschen müssen sich mit den Modalitäten der Informationsgewinnung auseinandersetzen und ihr Wissen ständig erweitern. Seit der Übersiedlung der VLB ins Gallusstift im Jahr 1986 haben sich die Anforderungen an das Leistungsspektrum und den Ort Bibliothek wesentlich geändert. Ein Land, das wie Vorarlberg großen Wert auf ein hochwertiges Bildungsangebot legt, benötigt eine zeitgemäße Bibliothek mit entsprechender Ausstattung.

2. Organisation und Rechtsform

Die VLB ist eine dem Amt der Vorarlberger Landesregierung nachgeordnete Dienststelle. Sie wird als wissenschaftliche Einrichtung des Landes in Form eines Betriebes gewerblicher Art geführt.

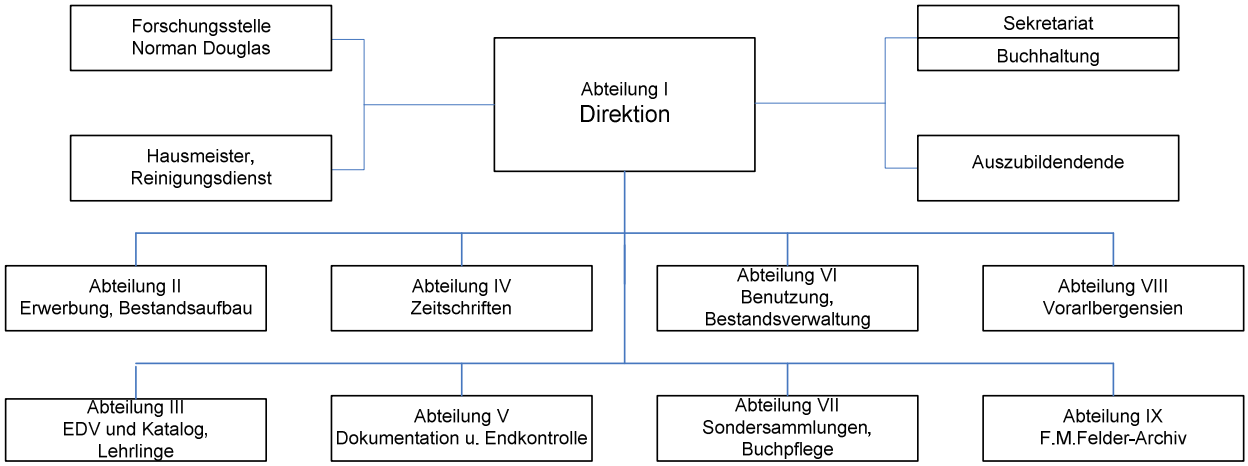
Infrastruktur- und Koordinationseinrichtung

Im „Statut der Vorarlberger Landesbibliothek in Bregenz“ (ABl. Nr. 37/2001) sind die Aufgaben als Infrastruktur- und Koordinationseinrichtung für das Bildungswesen des Landes Vorarlberg spezifiziert: Die Landesbibliothek fungiert als öffentliches Informations-, Dokumentations- und Kommunikationszentrum. Als Archivbibliothek ist die VLB Teil des kulturellen Gedächtnisses des Landes.

Stab/Linien-Organisation

Die VLB ist nach dem Prinzip einer Stab/Linien-Organisation aufgebaut. Sie ist nach der Direktion in acht Abteilungen, eine Sonderforschungsstelle und drei Servicebereiche gegliedert. Die Abteilungen Erwerbung, EDV und Katalog, Zeitschriften, Dokumentation und Endkontrolle, Benutzung, Sondersammlungen und Buchpflege, Vorarlbergensien und Franz-Michael-Felder-Archiv bilden die wesentlichen Funktionen der VLB ab.

Organigramm



Laut Stellenbesetzungsplan 2012 stehen der VLB 63 Personen mit einer Personalkapazität von 50,45 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) zur Verfügung, zusätzlich zwei Lehrlinge. Davon sind 16 Stellen mit einer Personalkapazität von 11,60 VZÄ als Sozialstellen ausgewiesen.

Die VLB verfügt über einen Geschäftsverteilungsplan und ein Erwerbungsprofil, einen Alarm- und Brandschutzplan, einen Katastrophenplan sowie ein Sicherheitskonzept und ein internes Kontrollsystem wie Regelungen für den Zahlungsverkehr oder Zeichnungsberechtigungen. Die Kosten-Leistungs-Rechnung unterstützt die finanzielle Steuerung. Im Rahmen von „V aufkurs“, dem Steuerungssystem der Vorarlberger Landesverwaltung, werden Leistungsvereinbarungen abgeschlossen, das darauf bezogene Berichtswesen enthält Soll-Ist-Vergleiche. Ergänzt wird das Bibliotheks-Controlling durch eine Balanced Scorecard (BSC), die der strategischen Steuerung dient. Die Jahresberichte der VLB sind Bestandteil des Rechenschaftsberichtes der Vorarlberger Landesregierung an den Vorarlberger Landtag.

3. Positionierung

Die Vorarlberger Landesbibliothek ist eine wissenschaftliche Allgemeinbibliothek zur Förderung von Bildung, Wissen und Kultur mit wertvollen historischen Beständen. Sie wurde 1904 als landeskundliche Bibliothek gegründet und 1977 zur Studienbibliothek erweitert.

Effizienter und innovativer Dienstleistungsbetrieb

Sie arbeitet auf dem aktuellen Stand der technologischen Entwicklung und bietet ein umfangreiches Informationsangebot zu allen wissenschaftlichen Fachgebieten. Die VLB ist ein effizienter und innovativer Dienstleistungsbetrieb und kooperiert mit Partnern aus Bildung, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft regional, national und international. Sie orientiert sich im Alltag an den Leitgedanken Kundenfreundlichkeit bei den Dienstleistungen und Mitarbeiterorientierung in betrieblichen Angelegenheiten.

Universalwissenschaftliche Allgemeinbibliothek

Als universalwissenschaftliche Allgemeinbibliothek für alle Bildungseinrichtungen und Bildungsinteressierten des Landes ist die VLB begleitende Hauptbibliothek für die Studierenden an den Hochschulen und den universitäts- und hochschulähnlichen Lehrgängen in Schloss Hofen u. a. Als umfassende Literatur- und Mediensammlung dient sie Schule, Studium, Forschung, der aus- und berufsbegleitenden Weiterbildung sowie der Volksbildung im Allgemeinen.

Kulturelles Gedächtnis des Landes

Daneben fungiert die Landesbibliothek insbesondere zusammen mit Landesarchiv und Vorarlberg Museum als „Kulturelles Gedächtnis des Landes“ und sammelt mit dem Anspruch auf Vollständigkeit Publikationen und Informationen zu Vorarlberg. Sie bietet einen Ort des Lernens, einen Treffpunkt für interdisziplinäre Kommunikation und beteiligt sich an der Gestaltung des kulturellen Lebens. Ein wesentliches Ziel ist dabei auch, potentielle Nutzer des Bildungsangebotes für die Bibliothek zu interessieren, für „lebenslanges Lernen“ zu werben und den Umgang mit Medien und Informationen zu schulen.

Sondersituation

Dabei befindet sich die Vorarlberger Landesbibliothek in der Sondersituation, dass sie als universalwissenschaftliche Allgemeinbibliothek – ohne universitäre Anbindung – neben den Fachbibliotheken für einzelne Studienrichtungen und den Stadt- und Gemeindebüchereien übergreifend für ein gesamthaftes Angebot sorgt und sie somit in großer Bandbreite zu agieren hat. Die VLB will durch eine professionelle Arbeitsweise, wie sie international in wissenschaftlichen Bibliotheken Standard ist, eine optimale Literaturversorgung für die Bevölkerung gewährleisten.

4. Ist-Situation und Angebotsübersicht

Die Literatur- und Mediensammlung der „Hybriden Bibliothek“ weist eine hohe Breite an Medienarten auf: von den Handschriften, Alten Drucken und Raritäten der Stiftsbibliothek, den Vorarlbergensien und Sondersammlungen über die Bücher der Studienbibliothek und über 1.600 laufenden Zeitungen und Zeitschriften bis hin zu den audiovisuellen (Audio-CDs, DVD-Videos) und elektronischen Medien (offline, online). Durch die Freihandaufstellung sind die Print-Bestände großteils öffentlich zugänglich. Der Anteil der für VLB-Leser lizenzierten und auch von außerhalb der VLB über Internet im Volltext zugänglichen elektronischen Medien wird ständig bedarfsorientiert ausgebaut.

Statistik 2011				
Medieneinheiten ca.	560.000		Verarbeitete Medien insgesamt	22.138
Freihandaufstellung	245.000		Zugang Medien	9.896
Stiftsbibliothek	14.000		Aus Freihand in Depots umgesetzt	4.612
Depots in der VLB	85.000		Ausgeschiedene Medien	7.700
Außendepots	216.000		Konservatorisch behandelte Medien	4.856
Aktuelle Zeitschriften/Zeitungen	1.674		Katalogisierte Titel	18.927
E-Journals	1.477		Artikeldokumentation	126.905
E-Books, ca.	10.000		Digitalisierte Inhaltsverzeichnisse	39.302
Datenbanken	50		Beiträge Radio- u. Fernseharchiv	16.860
Web-Zugriffe	1.786.870			

Aktuell hat die VLB ein neues Suchportal und eine neu gestaltete Homepage in Betrieb genommen. Damit sollen die Informationen besser auffindbar sein, Dienstleistungen transparenter sowie themen- und interessenbezogen angeboten werden.

Die VLB betreibt das Portal des Virtuellen Bibliothekenverbunds Vorarlberg (VBV) auch für die Bibliotheken der FH und der Inatura, die Amtsbibliothek und die Stadtbibliothek Feldkirch auf Basis des EDV-Systems Aleph. Ebenso unterstützt sie die Landesbüchereistelle beim Betrieb des Bibliotheksportals Vorarlberg. Die Vorbereitung der Evaluierung eines Nachfolgesystems für das EDV-Basissystem Aleph, das weltweit zu den führenden EDV-Systemen für Bibliotheken gehört und das die VLB 1997/1998 als erste Bibliothek im deutschsprachigen Raum einführte, hat begonnen. Es muss in den nächsten Jahren, wie bei allen anderen Anwendern auch, abgelöst werden.

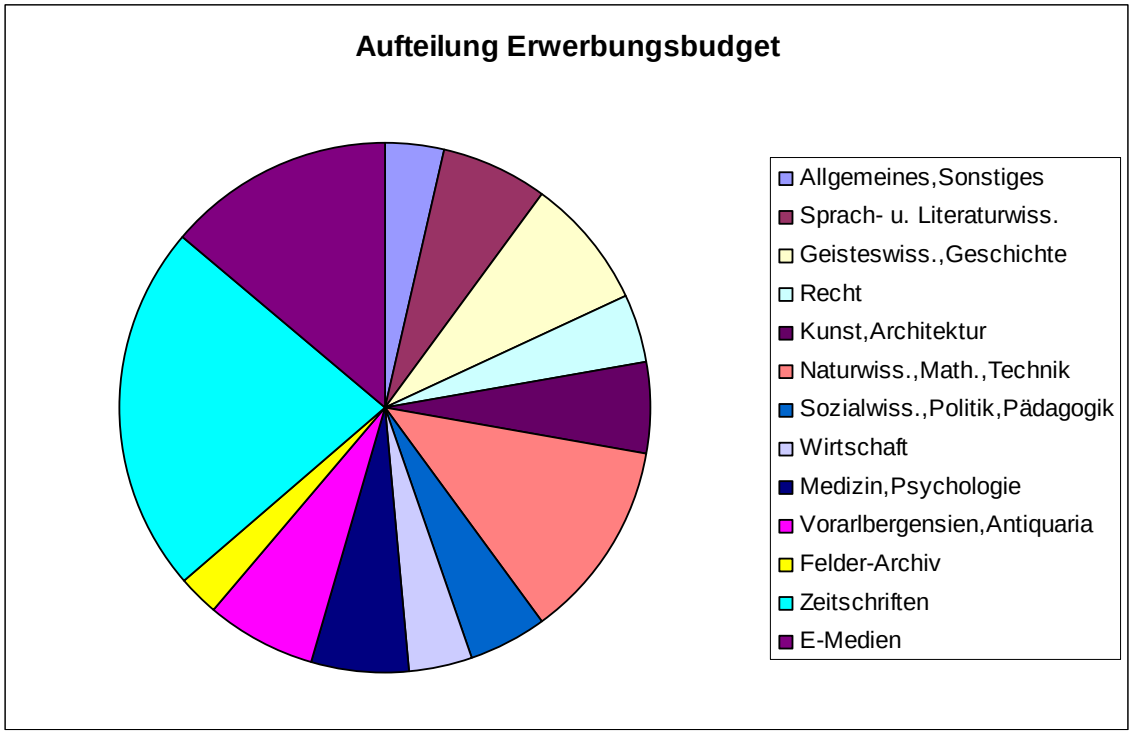
Die VLB betreibt ein Hausdepot und hat extern Depoträume in vier Nutzungsobjekten von insgesamt 1.148 m^2 gemietet. Die Zahl der in Depots umzusetzenden Medien sowie der Aufwand für die Bestandsverwaltung steigen stark an. Die räumlichen Gegebenheiten entsprechen nach 25 Jahren im Gallusstift nicht mehr den künftigen Anforderungen an eine zeitgemäße Bibliothek.

Eine im Jahr 2009 durchgeführte Umfrage zur Kundenzufriedenheit brachte mit 1.818 Antworten ein sehr erfreuliches Ergebnis. 94 Prozent der Personen bewerteten die VLB mit „sehr gut“ oder „gut“. Beanstandete Mängel bezogen sich vor allem auf die Raumsituation.

Der Grund des Bibliotheksbesuches verteilt sich ziemlich gleichmäßig zu etwa je einem Drittel auf Beruf, auf Studium sowie auf Ausbildung und Schule. Rund zwei Drittel der Befragten geben an, die Landesbibliothek auch für private Interessen zu nutzen. Knapp 76 Prozent der Benutzer ersparen sich durch die Landesbibliothek Zeit und Geld, 78 Prozent erzielen bessere Ergebnisse beim Erreichen ihrer Ziele und für über 84 Prozent ist die VLB eine klare Bereicherung der Region. 2011 waren 6.203 aktive Benutzerinnen und Benutzer im Ausleihsystem registriert.

4.1 Informationszentrum

Der Erwerbungsetat deckt die Ausgaben für die Studienbibliothek mit rund 30 wissenschaftlichen Studienfächern sowie den Bestandsaufbau für die Landeskunde und das Franz-Michael-Felder-Archiv ab. Die Erwerbung durch Kauf und Pflichtablieferung wird durch Tausch und Geschenk ergänzt.



Obwohl nur bezogen auf die verfügbare Stellfläche in der Freihandaufstellung mit der aktuellsten Literatur gibt die folgende Aufstellung doch einen Überblick über die „Monografien"-Fächer der VLB-Studienbibliothek (Laufmeter pro Fachgebiet):

Infozentrum-Allgemeines	156	Architektur	105	Allg. Naturwiss.	28
Wissensch., Forschung, Kultur	41	Kunst	314	Anthropologie	21
Buch- u. Bibliothekswiss.	144	Musik	123	Psychologie	204
Geistes- u. Kulturgeschichte	62	Film, Funk, Fernsehen, Theater	82	Medizin	199
Geschichte, Archäologie	1.520	Allg. Sprach- u. Literaturwiss.	116	Biologie	146
Philosophie	180	Klassische Philologie	32	Chemie	24
Theologie u. Relig.wiss.	260	Anglistik	134	Physik	204
Erziehungswissenschaft	223	Germanistik	545	Mathematik	59
Soziologie, Sozialwiss.	180	Romanistik	143	Technik	207
Politik, Politikwiss.	216	Sonst. Sprach- u. Lit.wiss.	63	Datenverarbeitung	186
Rechtswissenschaft	384	Geografie	77	Haushaltswissenschaft	27
Wirtschaftswissenschaft	318	Bodensee	35	Landwirtschaft	48
Volkskunde	60	Vorarlberg	425	Sport u. Sportwiss.	74

Ziel der Studienbibliothek ist es, ein breites und aktuelles Angebot an Print- sowie an audiovisuellen und elektronischen Medien zu schaffen. Die etatmäßig größten Fächer sind Rechtswissenschaft, Medizin, Wirtschaftswissenschaft und Technik. Die elektronischen Dienstleistungen werden systematisch ausgebaut: Datenbanken, Bibliographien, Lehrbücher, Enzyklopädien, Lexika, Wörterbücher, E-Journals, E-Book-Kollektionen. Die Entwicklung der Literaturproduktion wie die des Informationswesens sind geprägt von einer großen Dynamik, der zu begegnen ist.

4.2 Dokumentationszentrum

Im Dokumentationszentrum werden alle Publikationen aus oder über Vorarlberg gesammelt, dokumentiert und langfristig aufbewahrt. Druckwerke, Fotos, Ansichtskarten, Landkarten, Kleinschrifttum, Fernsehen, Radio etc. dokumentieren Gegenwart und Vergangenheit des Landes. Die Landesbibliothek nimmt das Pflichtexemplarrecht für Vorarlberg nach dem österreichischen Mediengesetz wahr. Spezialsammlungen (z. B. Vergiliana, Nibelungenlied, Norman Douglas) und Bibliotheken mit Handschriften, Inkunabeln und Alten Drucken werden in der Stiftsbibliothek aufbewahrt. Ein Sonderlesesaal für die Benützung wertvoller Bestände unter Aufsicht besteht derzeit noch nicht.

Die Digitalisierung der historischen Vorarlbergensien erfolgt noch in begrenztem Umfang, da die technische Infrastruktur zur Speicherung und Präsentation im Internet gerade erst aufgebaut wird.

4.3 Kommunikationszentrum

Die VLB will ein Treffpunkt für jene sein, die immer wieder Neues kennen lernen wollen. Die Bibliothek als Teaching Library versteht sich als eine Vermittlerin von Informationskompetenz, die allen Bevölkerungsschichten hilft, sich im Informationsdschungel zurechtzufinden. Die räumlichen Voraussetzungen für Lehrveranstaltungen und Gruppenarbeit müssen allerdings verbessert werden.

Die Vorarlberger Landesbibliothek soll aber auch den interdisziplinären Austausch fördern und das kulturelle Leben bereichern — durch Lesungen, wissenschaftliche Vorträge, Konzerte, Workshops, Tagungen und Ausstellungen. Durch solche Veranstaltungen ist es möglich, den Kontakt zwischen Institution und Öffentlichkeit zu pflegen sowie Kunst und Wissen im Bodenseeraum kompetent zu präsentieren und zu vermitteln. Die VLB hat sich durch ihre jahrelange qualitativ hochwertige Programmarbeit auch in diesem Tätigkeitsfeld hohe Anerkennung erworben.

4.4 Franz-Michael-Felder-Archiv

Zur VLB gehört seit dessen Gründung das Franz-Michael-Felder-Archiv / Vorarlberger Literaturarchiv, das disloziert im Gebäude des Landesarchivs betrieben wird. Seine Kernaufgaben sind die Dokumentation und Vermittlung der Vorarlberger Literatur sowie die Erwerbung und Erschließung von Vor- und Nachlässen. Davon ausgehend entwickelte sich das Felder-Archiv zur zentralen Stelle für Literatur in Vorarlberg. Es betreibt eine kontinuierliche Veranstaltungs-, Forschungs- und Publikationstätigkeit. Eine der beiden Akademikerstellen hat als Aufgabe die Pflege des Literarischen Lebens. Das Felder-Archiv ist das Vorarlberger Literaturhaus im Selbst- wie im Fremdverständnis und nimmt dementsprechend seit vielen Jahren an den regelmäßigen Treffen der österreichischen Literaturhäuser teil. Es verfügt aber noch nicht über die Ausstattung, um die Funktion in vollem Umfang wahrzunehmen. Bei räumlicher Voraussetzung ist die Übersiedlung des Felder-Archivs in die VLB vorgesehen. Dann kann ein gemeinsamer Treffpunkt aller an Literatur und Kultur Interessierten entstehen.

5. Das Zielsystem der VLB

5.1 Ziel- und Anspruchsgruppen

Die vorgegebene strategische Ausrichtung einer Universal-Bibliothek auf qualitativ hochwertige Informations- und Wissensvermittlung für eine möglichst breite Öffentlichkeit erlaubt zunächst keine Fokussierung auf spezielle Zielgruppen. Landesbibliotheken haben gemeinhin keine vorab festgelegte Zielgruppe als Adressat ihrer Dienstleistungen, wie es etwa bei Universitätsbibliotheken der Fall ist. Für Wissenschaftsfächer, einzelne Wissensbereiche wie etwa Landeskunde und bestimmte Dienstleistungen lassen sich dagegen die jeweiligen Zielgruppen sehr wohl benennen und die Leistungen dahingehend fokussieren; beispielsweise die Literaturbeschaffung für den Studiengang Jus des Zentrums für Fernstudien Bregenz und für bestimmte Lehrgänge in Schloss Hofen.

Im voruniversitären Bildungsbereich verstärkt sich der Trend, schriftliche Arbeiten als Bestandteil der Ausbildung zu fordern. Beispiele dafür sind die „vorwissenschaftliche Arbeit“ für die AHS-Matura sowie die Hausarbeiten in manchen Lehrgängen der Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe. Diese Bildungswege werden maßgeblich durch die entsprechende Literaturversorgung durch die VLB unterstützt.

Das Land Vorarlberg bekennt sich zum lebenslangen Lernen (Planungsdokument „Bildungsland Vorarlberg“ 2005) und kann mit Erfolg auf die damit begründeten Initiativen zurückblicken. Auch hier fällt der VLB eine tragende Rolle zu. Berufstätige aller Ausbildungsgrade und -sparten, die sich eigeninitiativ weiterbilden oder Ausbildungsangebote nützen, werden durch die Literaturversorgung der VLB gefördert und bilden eine wesentliche Zielgruppe.

5.2 Trends im Bibliothekswesen

Trend 1: Die hybride Bibliothek

Die technologische Umgebung wird sich fortwährend und mit hoher Geschwindigkeit ändern. Das einzig Sichere ist, dass zukünftige Informationslandschaften sich gravierend von den heutigen unterscheiden werden. Die hybride Bibliothek bietet Informationen unabhängig vom Datenträger. Wohl noch für längere Zeit wächst aber die Produktion analoger wie digitaler Datenträger gleichermaßen. Innovatives Datenmanagement ist notwendig, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Trotz zunehmender elektronischer Informationsvermittlung und Digitalisierung der Altbestände bleiben die „klassischen“ Medien konstitutiver Teil des Angebotes. Die Bibliotheken sind deshalb gefordert, die Verwaltung verschiedener Medienarten zu koordinieren und in einem Wissensportal zu integrieren, das den althergebrachten Bibliothekskatalog ersetzt. Zudem ist ein ständiger Innovationsdruck gegeben, um mit den neuen Entwicklungen mitzuhalten.

Trend 2: Bewahrung des kulturellen Erbes

Trotz des Trends zur digitalen Welt haben Bibliotheken zu garantieren, dass analoges Wissen (Bücher, Handschriften, Fotos, Landkarten …) der Nachwelt erhalten bleibt. Landesbibliotheken bewahren gemäß ihrem statutarischen Auftrag als Dokumentationszentren das kulturelle Erbe des Landes in originaler Form, meist in der der erstmaligen Veröffentlichung. Sie garantieren die Aktualität und die Sicherheit der Bestände. Durch Verfilmung und Digitalisierung schützen sie den Altbestand vor Benutzungsschäden und ermöglichen einen weltweiten elektronischen Zugriff.

Trend 3: Trend zu digitalem Wissensangebot

Elektronisch vermittelte Information wird zukünftig der gängige Standard sein. Analoge Informationen werden weltweit massenhaft digitalisiert, um in der neu entstehenden Informationslandschaft wahrgenommen zu werden. Digitalisierte Medienbestände stellen auch im Bereich der Bestandssicherung und -vermittlung neue Herausforderungen an die Bibliotheken.
Die heutigen Technologien verstärken den Wunsch der Kunden nach Online-Angeboten und themenspezifischer Informationsvermittlung. Die Bibliotheken sind gefordert, die Verfügbarkeit der Medien zu erhöhen, eine digitale Bibliothek aufzubauen, den dauerhaften Zugriff auf elektronische Medien zu sichern und die Serviceleistung für die Recherche der Kunden auszubauen.

Trend 4: Teaching Library

Die Fähigkeit, sich im Informationsdschungel zu bewegen, wird zu einer Basisqualifikation, deren Vermittlung zu den wichtigsten Aufgaben einer Bibliothek zählt. Informationskompetenz ist die Voraussetzung für lebenslanges Lernen; permanente Weiterbildung wird zur zentralen Anforderung. Die Bibliotheken sind aufgerufen, Informations- und Medienkompetenz zu vermitteln und den Informationssuchenden zu verdeutlichen, dass gerade im elektronischen Bereich die wichtige Information teuer und zugangsbeschränkt bleibt. Daher bedarf es besonders der Beratungsleistungen durch Bibliotheken.

Trend 5: Die Bibliothek als Ort der Begegnung und des Lernens

Die Bedeutung der Bibliothek als physischer Ort wird in den letzten Jahren viel stärker als in den früheren Jahrzehnten wahrgenommen. Die Bibliothek vereint alle Medien an einem Ort, bietet eine Lern- und Erlebniswelt sowie den Raum und die inspirierende Atmosphäre, Wissen und Fähigkeiten zu erwerben und diese mit anderen zu teilen. Bibliotheken sind daher besonders geeignet, moderne Kommunikationszentren zu werden, welche Lesungen, wissenschaftliche Vorträge, Konzerte, Tagungen und Ausstellungen ausrichten. Ein selbständiger und innovativer Geist kann sich nur in einem breiten Kontext von Wissen und Kultur entwickeln. Unter der Überschrift „Library as a Place“ wird international eine intensive Diskussion über die Funktion des realen Ortes Bibliothek geführt.

Trend 6: Kooperative Wissensnetzwerke

Als Gegentrend zu „open access“ werden viele wissenschaftliche Medien immer teurer, der Zugang teilweise restriktiver. In der Bibliotheks- und Bildungslandschaft einer Region ergänzen sich die Angebote verschiedener Institutionen. Kooperationen mit überregionalen Wissensanbietern lassen Bibliotheken ihr Wissen teilen und auf die Ressourcen anderer zugreifen. Dadurch wird die Wissensbasis verbreitert und Kosten werden gespart.

Trend 7: Die 24/7 Bibliothek

Sollte die Bibliothek an sieben Tagen in der Woche 24 Stunden geöffnet sein? Manche Universitätsbibliotheken sind es (fast). Die Verfügbarkeit der Bibliotheksservices über Internet bedeutet einerseits eine starke Ausweitung der Zugänglichkeit von Wissen. Daneben ist jedoch die Zugänglichkeit des Benutzungsservice am Standort eine permanente Aufgabe. Durch die Erweiterung der Bibliotheksöffnungszeiten gemäß dem lokalen Bedarf kommen Bibliotheken diesem Anspruch nach.
Im Bereich der elektronischen Medien mit zugangskontrolliertem, aber uneingeschränkten Zugriffsmöglichkeiten von außen über Internet ist die VLB bereits eine 24/7 Bibliothek.

5.3 Strategische Zielsetzungen

I Die VLB ist eine wissenschaftliche Universalbibliothek und die führende Bibliothek in Vorarlberg.

- Die VLB ist eine zentrale Infrastruktureinrichtung für die Bildungseinrichtungen Vorarlbergs und nimmt an regionalen wie überregionalen kooperativen Wissensnetzwerken teil.
- Sie versorgt die Bevölkerung mit Wissen und Informationen aus allen Wissensgebieten.
- Das Wissensportal der VLB im Internet bietet auf aktuellem technischen Stand einen transparenten Zugang zu den Angeboten und Dienstleistungen.
- Die VLB betreibt systematisch die „Hybride Bibliothek". Das bedeutet: Sie erwirbt, sichert, erschließt und vermittelt nachhaltig analoge und in steigendem Maße digitale Informationen.
- Den Entwicklungen der Informationslandschaft entsprechend wird das Angebot an elektronischen Medien und Dienstleistungen wissenschafts- und bedarfsgerecht ausgebaut.
- Sie ist mit den Fachbibliotheken und dem Öffentlichen Bibliothekswesen des Landes gut vernetzt, die Bibliotheken stimmen das Angebot ab und nutzen Synergien.
- Mit ihrem Angebot leistet die VLB einen Beitrag zum lebenslangen Lernen und zur sinnvollen, selbstbestimmten und kreativen Lebensgestaltung.

II Die VLB sichert nachhaltig die vorarlbergspezifischen Sammlungen und macht sie über Internet allgemein zugänglich.

- Die VLB bewahrt gemäß ihrem statutarischen Auftrag das kulturelle Erbe des Landes.
- Die VLB sichert, bezogen auf Vorarlberg, ihre physischen Bestände im Originalzustand auf Dauer und gewährleistet die langfristige Verfügbarkeit von Digitalisaten und elektronischen Medien.
- Sie digitalisiert zudem systematisch Vorarlbergensien, soweit dies rechtlich möglich ist. Die Originale werden dadurch vor zu häufiger Benutzung geschützt, die Wissenswelt Vorarlbergs im Internet weltweit zugänglich gemacht und das Land Vorarlberg, seine Kultur und Geschichte weltweit auf hohem Niveau präsentiert.

III Als Leitbibliothek im Netzwerk der Vorarlberger Bibliotheken leistet die VLB einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz.

- Im Netzwerk der Bildungseinrichtungen und Bibliotheken übernimmt die VLB eine führende Rolle als Teaching Library.
- Die VLB bietet systematisch spezifische Lehrveranstaltungen an, um Informations- und Medienkompetenz zu vermitteln. Primäre Zielgruppe sind Schüler/innen, welchen das wissenschaftliche Arbeiten und der Umgang mit Information/Wissen nähergebracht werden soll.

IV Die VLB ist ein gesuchter Ort zum Lernen, für Aus- und Weiterbildung und Forschung.

- Die VLB bietet mit ihrem Angebot und ihrer Infrastruktur optimale Möglichkeiten für individuelles Lernen und Lernen in Gruppen. Es stehen ausreichend „stille" (Lernen) und „laute" (Begegnung) sowie technisch aktuelle Arbeitsplätze für Nutzerinnen und Nutzer zur Verfügung.

- Die VLB greift neue Lerngewohnheiten auf und bietet entsprechende Angebote (Inhalte, Raum, Technik etc.).
- Der Großteil der Medien in physischer Form steht bedarfsgerecht in frei zugänglichen Regalen der Buchaufstellung. Medien aus den Depots sind kurzfristig am Standort VLB verfügbar.
- Wertvolle und schützenswerte Bestände sind unter Aufsicht in einem Sonderlesesaal benutzbar.

V Die VLB ist ein attraktiver und nachgefragter Veranstaltungs- und Kommunikationsort.

- Die VLB ist ein Ort der Begegnung, Treffpunkt und Veranstaltungsort für alle Kulturinteressierten.
- Die VLB fördert Lesefreude und literarisches Verständnis durch entsprechende kulturelle Veranstaltungen.
- Das integrierte Franz-Michael-Felder-Archiv/Vorarlberger Literaturarchiv betreibt auch das Vorarlberger Literaturhaus und bietet Autoren/innen eine Plattform für Lesungen und literarische Diskussionen.
- Die Räumlichkeiten der VLB können von kulturellen Einrichtungen und auch Unternehmen für Veranstaltungen genutzt werden.

VI Kundenbeziehung, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation sind optimiert.

- Die VLB gestaltet die Beziehung zu ihren „Kunden“ aktiv. Die Dienstleistungen sind lokal zeitlich flexibel verfügbar, die elektronischen Kommunikationsformen sind zeitgemäß.
- Die VLB betreibt eine aktive Informationspolitik und gewährleistet eine effiziente und effektive Kommunikation nach innen und außen.
- Die VLB hat bei ihren Nutzerinnen und Nutzern, den Bildungseinrichtungen und Bibliotheken ein sehr gutes Image.

VII Die Bereiche Organisation, Personal und Finanzen sind funktional optimiert.

- Die Organisation der VLB ist klar strukturiert, die Aufgaben der einzelnen Bereiche sind definiert.
- Die Kernaufgaben und Prozesse sind in einer Balanced Scorecard niedergelegt.
- Das Qualitätsmanagement der VLB verfolgt höchste Qualitätsansprüche in allen organisatorischen Bereichen und Prozessen.
- Das Leistungsspektrum wird laufend evaluiert, in allen Leistungsbereichen und Prozessen wird hohe Effizienz angestrebt.
- Die VLB verfügt ausreichend über bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Die VLB verfügt zur Erfüllung ihrer Aufgaben über angemessene finanzielle Ressourcen und eine funktionale wie ansprechende räumliche Infrastruktur.
- Die Bibliothekssoftware entspricht dem neuesten Stand und wird laufend aktualisiert.
- Die Unternehmenskultur ist positiv, wertorientiert und ressourcenbewusst gestaltet.

Die VLB bemüht sich um die Beschäftigung und Integration von Menschen mit Behinderung.

Anhang: Dokumentation

Leitbild

Mission, Vision, gelebte Werte werden im Leitbild niedergelegt. Die Aufgaben sind im Detail im Statut verzeichnet und in einem Leistungskatalog umgesetzt.

Mission

Wir sind Ihr Partner für Information und Wissen, ein Ort kultureller Begegnung.
Wir leisten einen wichtigen Beitrag zu Bildung und Forschung, zur Gestaltung von Studium, Beruf, Alltag und Freizeit sowie zur Bewahrung des kulturellen Erbes.
Wir fördern die wirtschaftliche und soziale Entwicklung und steigern die Lebensqualität in unserem Land.
Wir sind für Sie da.

Vision

Die VLB arbeitet strategisch und technologisch auf dem aktuellsten Stand. Sie stellt dynamisch und innovativ ihre Dienstleistungen zur Verfügung und pflegt eine aktive Beziehung zu ihren Kunden. Sie ist maßgebliche Drehscheibe für Vorarlberg im internationalen Netzwerk der Informationsanbieter. Die VLB inspiriert zur Aneignung und Erweiterung des Wissens durch ihr Bestandsangebot, individuelle Beratung, Lehrveranstaltungen und Kooperationen mit anderen Wissensanbietern.

Alle Medien in körperlicher Form sowie nur im Internet zugängliche elektronische Angebote sind in der VLB gemeinsam nutzbar. Das Wissensportal bietet den Zugang zum gesamthaft erreichbaren Wissensangebot. Unabhängig von Öffnungszeiten greifen die Menschen auch extern über Internet auf Tausende E-Medien im Volltext zu.

Das digitalisierte kulturelle Erbe Vorarlbergs ist weltweit leicht zugänglich. Informationen über das Land, seine Geschichte, Kultur und Bedeutung werden im Internet hochwertig angeboten.

Die VLB garantiert den Zugang zum Wissen auch für künftige Generationen. Dies geschieht durch korrekte Aufbewahrung und Benutzung, Konservierung und Restaurierung von Medien in körperlicher Form sowie durch digitale Langzeitarchivierung von Vorarlbergensien.

Im Internetzeitalter ist die VLB ein Ort der Stille und Kontemplation, ein attraktiver Ort zum Lernen und Forschen und zugleich der kulturellen Begegnung mit großzügigen Öffnungszeiten. Sie ist ausgestattet mit funktionalen wie atmosphärisch anziehenden Räumen inmitten eines Naturparadieses mit Lesegarten. Veranstaltungen bereichern das kulturelle Leben und finden oft im integrierten Vorarlberger Literaturhaus statt, dem Treffpunkt aller an Bildung und Kultur Interessierten.

Gelebte Werte

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger des Landes Vorarlberg sowie an den Aufgabenstellungen von Bildung und Wissenschaft.
Wir handeln zukunftsorientiert und innovativ.
Wir handeln effizient und verantwortungsbewusst.
Wir gestalten unsere Informations- und Kommunikationsstrukturen verlässlich und transparent.
Wir gestalten eine moderne Betriebskultur mit teamorientierter Arbeit und eigenverantwortlichem Handeln.
Wir gehen respektvoll miteinander um und handeln sozial verantwortlich.
Wir entwickeln uns weiter durch zukunftsorientierte Fortbildungsmaßnahmen.

Aufgaben der Vorarlberger Landesbibliothek

(Auszug aus: Statut der Vorarlberger Landesbibliothek in Bregenz, ABl. Nr. 37/2001)

§ 1

Allgemeines

(1) Die Vorarlberger Landesbibliothek übernimmt als eine Infrastruktur- und Koordinationseinrichtung für das Bildungswesen des Landes Vorarlberg die Aufgaben eines öffentlichen Informations-, Dokumentations- und Kommunikationszentrums. Als Archivbibliothek ist die Vorarlberger Landesbibliothek Teil des kulturellen Gedächtnisses des Landes.

§ 2

Aufgaben

(1) Der Vorarlberger Landesbibliothek werden folgende Aufgaben zur selbständigen Erledigung übertragen:

a) Informationszentrum (wissenschaftliche Studienbibliothek)

Wissenschaftliche Universalbibliothek zur Förderung interessierter Personen auf den Gebieten der wissenschaftlichen Forschung, der Berufsausbildung und der Weiterbildung, mit den wesentlichen Unteraufgaben und Funktionen:

- Beschaffung, Erschließung und Bereitstellung eines grundlegenden und aktuellen Bestandes an Informationen aus allen Wissensgebieten;
- Spezialisierte Vertiefung des Informationsangebotes im Einzelfall bei begründetem Bedarf;
- Beschaffung von Informationen, die vor Ort nicht zur Verfügung gestellt werden können, von fremden Dienstleistern;
- Wissensportal: Bereitstellen eines über Internet zugänglichen elektronischen Bibliotheksinformationssystemes sowie eines ausreichenden Bestandes an Bibliographien und Nachschlagewerken in der jeweils angemessenen Medienart für die Informationsrecherche in der Bibliothek;
- Aufgaben einer Universitätsbibliothek für die Studierenden des Fernstudienzentrums Bregenz sowie anderer hochschulähnlicher Bildungseinrichtungen;
- Zentrale des Virtuellen Bibliothekenverbundes Vorarlberg (VBV);
- regionale, nationale und internationale Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Bibliotheken und Vereinigungen des Informations- und Bibliothekswesens.

b) Dokumentationszentrum (spezifische Landesbibliothek)

Landeskundliche Sammlung zur Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes, mit den wesentlichen Unteraufgaben:

- Ausübung des Pflichtexemplarrechtes für Vorarlberg;
- Beschaffung, Erschließung und Bereitstellung aller wichtigen Publikationen, die das Land Vorarlberg betreffen, unter Berücksichtigung der maßgeblichen Medienarten;
- Archivierung mindestens eines Exemplares von Werken der landeskundlichen Sammlung auf Dauer;
- Dokumentation aller wesentlichen selbständigen und unselbständigen Publikationen, die das Land Vorarlberg betreffen, im Bibliotheksinformationssystem und in der Vorarlberg-Bibliographie;
- Bewahrung (Erhaltung, Konservierung und Pflege), Erschließung und Bereitstellung des historischen Buchgutes und der Sondersammlungen der Landesbibliothek sowie deren laufende Ergänzung nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten;
- landeskundliche Publikationen und Forschungen nach Bedarf;
- Zusammenarbeit mit anderen landeskundlichen Forschungs- und Sammelstellen, insbesondere im Bodenseeraum.

c) Kommunikationszentrum

Lern- und Kommunikationsort, mit den wesentlichen Unteraufgaben und Funktionen:

- Unterstützung von Forschung und Weiterbildung im Allgemeinen, beim Erwerb von Wissen, bei der Aneignung von sozialen Werten und der Entwicklung emotionaler Kompetenz im Besonderen;
- Bereitstellen einer Infrastruktur für das konzentrierte Lernen wie den Gedankenaustausch mit anderen;
- Treffpunkt für Kultur- und Bildungsinteressierte zur Förderung der interdisziplinären Kommunikation;
- Mitgestalten des öffentlichen kulturellen Lebens durch geeignete Veranstaltungen (Lesungen, Vorträge, Ausstellungen, Schulungen, Tagungen etc.);
- Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen, insbesondere im Bodenseeraum;
- Öffentlichkeitsarbeit im Sinne von Werben für Bildungsangebote und ein aktives, lebensbegleitendes Lernen.

Zentrale Leistungsbereiche

Der Leistungskatalog der VLB verzeichnet fünf Kernleistungen – Erwerbung und Bestandsaufbau, Bestands- und Informationserschließung, Bestandsaufbewahrung und -erhaltung, Bestands- und Informationsvermittlung, Kommunikationszentrum und Öffentlichkeitsarbeit – sowie Management/Verwaltung bzw. Querschnittsaufgaben.

Erwerbung und Bestandsaufbau

Kurzbeschreibung: Informationsgewinnung, Qualitätskontrolle und Medienauswahl – Literaturbeschaffung für wissenschaftliche Universalbibliothek , landeskundliche Sammlung, Zeitschriftensammlung, Felder-Archiv, Altes Buch und Sondersammlungen – Bewirtschaftung des Druckwerke-Etats – Kauf- und Lizenzvertragsverhandlungen, Kaufentscheidung und Bestellwesen – Tausch und Geschenk – Wahrnehmung des Pflichtexemplarrechtes für Vorarlberg – Abstimmung mit anderen Bibliotheken bzw. Spezialsammlungen – laufende Eingangs-, Urgenz-, Bestands-, Dubletten- und Etatkontrolle – fachorientierter Benutzerservice (Benutzerwünsche).

Leistungsziel: Erfüllung des Leistungsanspruchs und Informationsauftrags einer modernen wissenschaftlichen Universalbibliothek durch wissenschafts- wie benutzerorientierten und multimedialen Bestandsaufbau; Bildungsarbeit und Wissensvermittlung als "Lektor" und "Information Broker" im Medienangebot, Qualitätsmanagement.

Bestands- und Informationserschließung

Kurzbeschreibung: Formalerschließung – Sacherschließung – Inhaltsanalyse und Inhaltsdarstellung – Terminologiearbeit – Erweiterung und Verfeinerung der Rechercheangebote (Optimierung der Retrievalfunktionalitäten) – Katalogpflege – EDV-Erfordernisse.

Leistungsziel: Optimale Auffindbarkeit der realen und virtuellen Medienangebote.

Bestandsaufbewahrung und -erhaltung

Kurzbeschreibung: Verwaltung der Freihandaufstellung und der Depots – Herstellen und Bereitstellen von Ersatzmedien (Mikroverfilmung, Digitalisierung) – Schutzmaßnahmen für historische und sensible Informationsträger (Bindung, Konfektionierung, Separierung) – Konservatorisch korrekte Aufbewahrung und Pflege der Medien – Fachmännische Behebung von Schäden am Buchgut – Fachmännische Restaurierung von wertvollem historischem Buchgut – Digitale Langzeitarchivierung.

Leistungsziel: Bewahrung und Erhaltung kultureller Werte; Bereitstellung der Informationsträger für die Benutzung in angemessener Form.

Bestands- und Informationsvermittlung

Kurzbeschreibung: Informationsbeschaffung und - vermittlung – Bestandsverwaltung und - organisation – Ausleihe – Fernleihe/Document Delivery – Qualitätssicherung Auskunft – Benutzerschulung – Technische und organisatorische Weiterentwicklung – Landeskundliche Forschung, Publikationswesen und Ausstellungen.

Leistungsziel: Optimale Erfüllung des Informationsauftrags für die Benutzer.

Kommunikationszentrum und Öffentlichkeitsarbeit

Kurzbeschreibung: Lernort Bibliothek – Lehrveranstaltungen Informations- und Medienkompetenz – Führungen und Informationstage – Kooperation mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen – Publikationen der VLB, Imagepflege, Öffentlichkeitsarbeit – Organisation, Betreuung und Bewerbung von Veranstaltungen – Presseaussendungen über Veranstaltungen, Medienangebote und Neuerungen in der VLB, elektronischer Newsletter – Vorbereiten und Verfassen von Medienbeiträgen über die VLB – Gestaltung und Schalten von Inseraten – Kontakte zu Medien und Journalisten.

Leistungsziel: Vermittlung von Bildungs- und Kulturgut, Steigerung von Image, Bekanntheit und Marktdurchdringung der Bibliothek – und damit auch der Informationskompetenz der Bevölkerung; Werbung für lebenslanges Lernen; Treffpunktfunktion und Ermöglichen von Gedankenaustausch; Beiträge zum kulturellen Leben.

Management/Verwaltung und Querschnittsbereiche

Kurzbeschreibung: Funktionen und Pflichten als Dienststelle der Landesverwaltung – Interne Organisation – Finanzwesen (Budgetierung, Buchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) – Strategische Planung – Personalführung und -entwicklung – Aus- und Weiterbildung – Lehrlingsausbildung – Beschäftigung von Menschen mit Handicap – Außenvertretung, Kooperationen, Mitarbeit in Gremien – Koordination der wissenschaftlichen Bibliotheken und Kooperation mit den Öffentlichen Büchereien im Vorarlberger Bibliothekswesen – Überregionale Zusammenarbeit, v. a. in der Bodenseeregion.

Leistungsziel: Organisation eines vorbildlichen Informations-, Dokumentations- und Kommunikationszentrums für Vorarlberg.

Kooperationen der Vorarlberger Landesbibliothek

- Kooperation der Bibliotheken weltweit zur Sicherstellung des Zugangs zu Wissen und Informationen durch Leihverkehr und Dokumentenlieferung
- Scientific Network Vorarlberg
  http://www.vorarlberg.gv.at/vorarlberg/bildung_schule/bildung/wissenschaft/weitereinformationen/wissenschaft/scientifcnetworkvorarlber.htm
- Verein Bibliotheken der Regio Bodensee
  www.bodenseebibliotheken.at
- Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB). Mitarbeit in Kommissionen, v. a.: Buch- und Bibliotheksgeschichte, Landesbibliotheken, Erwerbungsfragen, Nominalkatalogisierung, Sacherschließung, Nachlassbearbeitung, Periodika und Serienpublikationen, Aus- und Fortbildung, Bibliotheksbau
  http://www.univie.ac.at/voeb/
- BAM-Austria – Kooperationsinitiative Bibliotheken, Archive, Museen, Dokumentationsstellen in Österreich
  http://www.univie.ac.at/voeb/bibliothekswesen/bam-austria/
- KEMÖ – Kooperation E-Medien Österreich
  http://www.konsortien.at/
- Dachela – Anwendergemeinschaft ExLibris Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein für das Bibliothekssystem Aleph
  http://dachela.org/Dachela
- IGELU – Internationale Anwendergemeinschaft ExLibris/Aleph
  http://igelu.org/
- AMORV – Regionale Anwendergemeinschaft ExLibris/Aleph im Rheintal
- EZB und DBIS – Elektronische Zeitschriftenbibliothek sowie Datenbank-Infosystem: internationale Kooperation, vermittelt durch die Universitätsbibliothek Regensburg
  http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/fl.phtml?bibid=VLB
  http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/fachliste.php?bib_id=vlb&lett=l&colors=&ocolors=
- dandelon.com: Search Engine für wissenschaftliche Literatur. Zusammenarbeit bei der Kataloganreicherung mit der Firma AGI und ca. 25 Bibliotheken in D, CH, FL.
  www.dandelon.com
- Österreichische Nationalbibliothek, Projekt ANNO – Digitalisierung von Zeitungen
  http://anno.onb.ac.at/
- Zentrales Verzeichnis von Nachlässen in österreichischen Archiven und Bibliotheken
  http://www.onb.ac.at/sammlungen/litarchiv/literaturarchiv_projekte.htm#gvz
- Kalliope. Verbundkatalog für Nachlässe und Autographen
  http://kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/
- HANS-Konsortium und Anwendergemeinschaft – allegro-HANS ist das im Franz-Michael-Felder-Archiv im Einsatz befindliche Datenbanksystem
  http://www.sub.uni-hamburg.de/informationen/projekte/hans/hans.htm
- Koop-Litera international: Kompetenz-Netzwerk für Nachlässe
  http://www.onb.ac.at/koop-litera/
- AEB – Arbeitskreis für die Erfassung, Erschließung und Erhaltung historischer Bucheinbände
  http://aeb.staatsbibliothek-berlin.de/

VLB auf Kurs – Die Balanced Scorecard der Vorarlberger Landesbibliothek

	Strategisches Ziel	Indikator	Datenerhebung	Maßnahmen
Nutzer	Hoher „Markt"anteil	Entwicklung der Zahlen zur Benutzung	Zahl der aktiven Benutzer/-innen	Kontaktpflege zu Fokusgruppen; Öffentlichkeitsarbeit; Strategien zur Kundenakquisition und Pflege der Kundenbeziehungen
	Konsequente Nutzerorientierung aller Services	Benutzerzufriedenheit	Benutzerbefragung zu Medienangebot, Auskunftsqualität, Öffnungszeiten, Online-Angebot etc.; Rückmeldungen, Beschwerden	Qualitätsmanagement; Umfrage zur „Kundenzufriedenheit" im Mehrjahresrhythmus
	Hohe Nutzungsintensität	Ausleihen pro Benutzer; Zugriffe auf Website	Statistik Aleph; Informatik-Abteilung Land	Kundenbeziehung stärken; Pflege Website intensivieren
Effizienz	Effizienter Mitteleinsatz beim Medienerwerb	Bestandsnutzung pro Fachgebiet, bezogen auf Fachbudget	Ausleihe von aktuellen Monographien aus Freihandbestand in Relation zu Fachbudget, 3-Jahres-Durchschnitt	Ergebnisse periodisch inhaltlich durch Experten bewerten und Folgerungen umsetzen
	Effizienter Personaleinsatz	Angemessener Personalaufwand	Zeiterfassung auf Stellen mit Leistungsverteilung	Bewertung des Aufwands für einzelne Leistungen
	Mittel sozial einsetzen	Anteil Sozialposten am Stellenplan und Bewertung der Akzeptanz	Stellenplan; Mitarbeiterbefragung	Integration von Menschen mit Handicap
Potenziale	Mitarbeiter sind kompetent	Fortbildungstage pro Mitarbeiter	Zahl der Fortbildungstage : Gesamtzahl der Mitarbeiter	Bewerten im Zusammenhang mit Ausbildungsniveau allg. und Benutzerbefragung
	Mitarbeiter sind engagiert, zufrieden	Mitarbeiterzufriedenheit	Befragung; Mitarbeitergespräche	Führungsaufgabe; Betriebsklima! Erweiterungsbau betreiben
	Mitarbeiter sind informiert	Umfang und Aktualität des VLB-Wiki	Bericht des Beauftragten; Jury	Informationsfluss bestmöglich organisieren; Wiki-Nutzung sichern; Wissensmanagement
	Akzeptanz des elektronischen Angebots steigern	Nutzungsrate des inhaltlichen elektronischen Angebots	Statistik der Zugriffe auf eBooks, elektronische Zeitschriften etc.	Elektronische Dienste ausbauen, aktuell halten und optimal präsentieren
	Gestaltungsspielraum sicherstellen	Budgetentwicklung	Budget : Budget Vorjahr + Inflationsrate	Lobbying

	Strategisches Ziel	Indikator	Datenerhebung	Maßnahmen
Prozesse	Rasche Medienbereitstellung	Berichtssystem zur Workflow-Steuerung, exemplarisch für Monographienverarbeitung	Bewertung an den einzelnen Arbeitsstationen durch Beauftragte/Jury	Verantwortliche(r) berichtet
	Kontinuierlicher Medienerwerb/ -bearbeitung	Kontinuierlicher Mittelabfluss im Budget Druckwerke	Statistik Aleph	Fachreferenten unterstützen
Ressourcen	Bestmögliche Arbeitsbedingungen für Nutzer	Angebot Leseplätze; Angebot PC-Arbeitsplätze; Angebot Gruppenräume	Leseplätze : Nutzer; PC-Arbeitsplätze : Nutzer; Gruppenräume : Nutzer	Erweiterungsbau vorantreiben
	Aktuelles Medienangebot	Bestandsverfügbarkeit	Zahl der Ausleihen ohne Verlängerungen und Vormerkungen : Zahl der Ausleihen insgesamt (ohne Verlängerungen) + Zahl der nehmenden Fernleihen	Fachreferenten unterstützen; Budgetverteilung prüfen
	Kommunikationszentrum, Mitgestaltung kulturelles Leben	Qualität/Anzahl der Veranstaltungen; Treffpunktfunktion erfüllt? Ambiente attraktiv?	Jury Jury Jury	Veranstaltungsmanagement; Erweiterungsbau;
	Kulturelles Erbe sichern und vermitteln	Bewertung der zeitgemäßen Arbeitsweise und der Infrastruktur	Rückmeldungen; Vergleiche mit anderen Bibliotheken – Jury	Qualitätsmanagement; Kooperationen
Gesellschaft	Lebenslanges Lernen fördern	Anteil der Nicht-Schüler und Nicht-Studenten an Nutzerschaft	Aleph; Benutzerbefragung	Öffentlichkeitsarbeit
	Informationskompetenz steigern	Zahl der Schulungen und Teilnehmer; Bewertung des Nutzens	Statistik; Teilnehmerbefragung	Qualifiziertes Personal; Infrastruktur bereitstellen
	impact und outcome; soziale Wirkung	direkter Nutzen für den einzelnen und indirekter Nutzen für die Gemeinschaft	Interviews, Umfragen bei Fokusgruppen – „Soziales Audit"	Auch Nichtnutzer befragen
	Wirken im Vlbg. Bildungsnetz und überregional	Kontakte und Kooperationen bewerten	Berichtswesen/Rechenschaftsbericht – Jury	Kontakte und Vernetzung vertiefen

Stand: 10.2.2010

Literatur

I

Bibliotheken, Büchereien, Vorarlberg. Red.: Thomas Feurstein; Birgitt Humpeler. Feldkirch/Graz 2004

Bildungsland Vorarlberg. Perspektiven der Bildungsplanung. Hrsg.: Amt der Vorarlberger Landesregierung. Bregenz 2005

Landes-Rechnungshof Vorarlberg: Prüfbericht über das öffentliche Bibliothekswesen. Bregenz 2010

Leitplan für das Vorarlberger Bibliothekswesen. Hrsg.: Amt der Vorarlberger Landesregierung. Bregenz 1997; Neufassung 2012 unter dem Titel: Vorarlberger Bibliotheksleitplan 2020

Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung der Wissenschaft in Forschung und Lehre. Wissenschaftskonzept des Landes Vorarlberg. Hrsg.: Amt der Vorarlberger Landesregierung. Bregenz 2003

II

Statut der Vorarlberger Landesbibliothek in Bregenz. In: Amtsblatt für das Land Vorarlberg 56 (2001), Nr. 37, S. 4-5

25 Jahre Vorarlberger Landesbibliothek. Hrsg.: Harald Weigel. Red.: Thomas Feurstein. Feldkirch 2002

Delpin, Hellfried: Bregenz, Vorarlberger Landesbibliothek. In: Landesbibliotheksbau in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neubauten, Erweiterungen und Umnutzungen zwischen 1975 und 2002. Frankfurt a.M. 2003, S. 99-111

Feurstein, Thomas: Vorarlberg-Bibliographie. In: Die Regionalbibliographie im digitalen Zeitalter – Deutschland und seine Nachbarländer. Frankfurt a.M. 2006, S. 72-74

Mainetti, Markus; Thomas Feurstein: Das digitale Radio- und Fernseharchiv der Vorarlberger Landesbibliothek. In: The Ne(x)t Generation. Das Angebot der Bibliotheken. 30. Österreichischer Bibliothekartag. Graz/Feldkirch 2010, S. 215-218

Rädler, Karl: Die Landesbibliothek als Knowledge Management Consultant und Dienstleister für das Land. Vortrag auf dem 97. Deutscher Bibliothekartag 2008 in Mannheim. Online-Publikation: http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte/2008/582/pdf/Vortrag_Mannheim0806.pdf

Rädler, Karl: In Bibliothekskatalogen "googlen". Integration von Inhaltsverzeichnissen, Volltexten und WEB-Ressourcen in Bibliothekskataloge. In: Bibliotheksdienst 38 (2004), S. 927-946

Rädler, Karl: Neues Suchportal mit AquaBrowser in der Vorarlberger Landesbibliothek. In: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare 64 (2011), S. 219-223

Schnetzer, Norbert: Vorarlberger Landesbibliothek. In: Handbuch der historischen Buchbestände in Österreich. Bd. 4: Steiermark, Tirol, Vorarlberg. Hildesheim u.a. 1997, S. 183-188

Schnetzer, Norbert; Thomas Feurstein: Die Vorarlberger Landesbibliothek – gestern und heute. In: Wer und was in Bregenz. 29. Österreichischer Bibliothekartag. Bregenz 2006, S. 145-155

Thaler, Jürgen: Das Franz-Michael-Felder Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek in Bregenz: Vorarlbergs Literaturarchiv. In: Dichternachlässe. Literarische Sammlungen und Archive in den Regionalbibliotheken von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Frankfurt a. M.), S. 171-174

Weigel, Harald: Die Balanced Scorecard der Vorarlberger Landesbibliothek. In: The Ne(x)t Generation. Das Angebot der Bibliotheken. 30. Österreichischer Bibliothekartag. Graz/Feldkirch 2010, S. 45-62

Weigel, Harald: Die Landesbibliotheken in der Wissensgesellschaft. In: Von der Schatzkammer des Wissens zum Lernort. 235 Jahre „bibliotheca publica“ – 10 Jahre Oö. Landesbibliothek. Linz 2009, S. 25-29